

## MERCATOR UND DIE WELT

MERCATORS SCHAFFEN IST IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES GLOBAL: SELBST DER MODERNE INTERNATIONALE FLUG- UND SCHIFFSVERKEHR WÄRE OHNE IHN UNDENKBAR.

Duisburg entwickelte sich durch Mercators Wirken zu einem angesehenen Zentrum der europäischen Kartografie. Der erste Atlas der Welt stammt aus Duisburg! In seiner berühmten Weltkarte „ad usum navigantium“ wandte Mercator seine bedeutendste Erfindung an: Die später nach ihm benannte Mercator-Projektion ist auch für die heutige See- und Luftfahrt unabdinglich und macht Mercator zum Vater der modernen Navigation.



## DUISBURG - ZENTRUM DER KOSMOGRAFIE

In der Mercator-Schatzkammer des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg sind bedeutende Werke Mercators im Original zu sehen.

Die Direktorin Dr. Susanne Sommer kann sich keine andere als die globale Perspektive für die Ausstellung vorstellen. Wie Mercator ohne moderne Hilfsmittel Länder, Kontinente und gar die ganze Erde darstellen konnte, fasziniert sie und die Besucher immer wieder. Als besonderes Highlight der Ausstellung ist der einzigartige Erdglobus von 1541 zu nennen.

## DUISBURGER



### Sören Link

Oberbürgermeister und Schirmherr des Projektes: „Ich setze mich für dieses Projekt ein, weil das Mercator-Haus für Attribute wie Weltoffenheit, Toleranz und Bildungsbewusstsein steht!“



### Thomas Schlenz

Mitglied des Vorstandes von Thyssen Krupp Steel Europe AG: „Ich unterstütze den Aufbau des Mercator-Hauses, weil es ein wichtiger Baustein für die Identität Duisburgs ist.“



### Erich Staake

Vorstandsvorsitzender Duisburger Hafen AG: „Das Mercator-Haus liegt mir am Herzen, weil Duisburg mit diesem Projekt aus der Vergangenheit Kraft für die Zukunft schöpfen kann.“



### Hermann Weßlau

Vorsitzender des Gesamtverbandes Duisburger Bürgervereine: „Durch den Wiederaufbau des historischen Mercator-Hauses wird durch zahlreiche Spenden und engagierte Menschen Geschichte in Duisburg lebendig und erlebbar.“



### Klaus Becker

Bürgerstiftung Duisburg: „Schon als junger Segler benutzte ich Seekarten mit dem Vermerk *Mercator Abbildung*. So kam ich auf See sicher von einem Punkt zum anderen. Ich bin stolz, bei der Rekonstruktion seines Hauses in Duisburg dabei zu sein.“

## JA, WIR WOLLEN!

DIE BÜRGERSTIFTUNG DUISBURG KOORDINIERT DIE ORGANISATION DER AMBITIONIERTEN REKONSTRUKTION. WIR WOLLEN DEM GEIST MERCATORS EINE SICHTBARE UND NUTZBARE HEIMSTÄTTE GEBEN, DIE SEINER BEDEUTUNG FÜR DUISBURG UND DIE WELT WÜRDIG IST.



Zusammen mit anderen Akteuren bauen wir ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger, das mit seinen Wurzeln tief in Duisburgs Geschichte verankert ist. Gemäß unserem Leitspruch *Gemeinsam handeln* freuen wir uns darauf, an der Entwicklung dieser spannenden „Immobilie“ mitzuwirken. Ab sofort fließt die Hälfte des Erlöses gestifteter Bürgersteine direkt in die Realisation des Mercator-Hauses.

### Direkte Spenden für das Mercator-Haus gehen an:

Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG  
Sparkasse Duisburg · BLZ: 350 500 00 · Konto: 02 03 04 05 06  
BIC: DUISDE33XXX · IBAN: DE083505 0000 0203 040506  
Verwendungszweck Mercator-Haus

Herausgegeben von

BÜRGERSTIFTUNG  
DUISBURG  
GEMEINSAM HANDELN

Stand Juni 2013

BÜRGERSTIFTUNG DUISBURG  
gemeinnützige AG  
Flachsmarkt 12 · 47051 Duisburg  
Telefon 0203/3938886  
www.buergerstiftung-duisburg.de

## WIEDERAUFBAU DES HISTORISCHEN MERCATOR-HAUSES





## MERCATORS MAUERN

*So dicht unter der Oberfläche, nur etwa zwanzig Zentimeter tief im Erdreich, damit hatte er nicht gerechnet. Es musste hier liegen, das hatten die intensiven Untersuchungen der alten Pläne ergeben, aber dass man so leicht auf die Befunde stoßen würde, war faszinierend.*

*Gemeinsam mit seinem Team legte der Stadtarchäologe Dr. Thomas Platz seit August 2012 die Überreste des ehemaligen Mercator-Hauses frei. Zu aller Überraschung übertrafen die gefundenen Mauern bei Weitem die Erwartungen: Der Keller ist fast komplett erhalten, und auch die Wände des Erdgeschosses haben teilweise kniehoch die Weltkriegszerstörung überstanden. Man könnte nach dem Wiederaufbau tatsächlich den selben Fußboden betreten, auf dem schon Mercator während seiner Studien über Gott und die Welt wandelte. Duisburg erhält damit ein Stück seiner erlebbaren Geschichte zurück.*

## WIEDERAUFBAU DES HISTORISCHEN MERCATOR-HAUSES

DER SENSATIONSFUND DES MERCATOR-HAUSES ERWECKT ODER VERSTÄRKT BEI VIELEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN DIE LEIDENSCHAFT FÜR DEN BERÜHMTE SOHN DER STADT.

Gerhard Mercator ist zur Identifikationsfigur geworden, in der sich die Vergangenheit und die Gegenwart Duisburgs erfolgreich verquicken.



Das Mercator-Haus wieder aufzubauen ist der Wunsch eines engagierten Kreises aus Bürgerschaft und Wirtschaft mit Unterstützung der Stadt Duisburg. Zu dessen Gründern gehören neben der Bürgerstiftung Duisburg die Duisburger Lions Clubs, pro Duisburg e.V., Gesamtverband Duisburger Bürgervereine, Gesellschaft Mercator e.V., Initiativplan Duisburg und „Mercator bei Nachbarn“.

Die Bürgerstiftung Duisburg übernimmt die Federführung bei der Organisation. Eine aktuelle Liste der Projektpartner und Unterstützer finden Sie auf unserer Internetseite: [www.buergerstiftung-duisburg.de](http://www.buergerstiftung-duisburg.de).

## DIE IDEE

MIT DEM MERCATOR-HAUS ENTSTEHT EIN ORT VON BÜRGERN FÜR BÜRGER. SPENDEN, ENTHUSIASMUS UND EIN SOLIDES NUTZUNGSKONZEPT WERDEN DAS AMBITIONIERTERTE PROJEKT ZUM ERFOLG FÜHREN.

Angedacht sind zur Zeit Büros, Wohnungen, eine Gastronomie und repräsentative Räume, die von Bürgern zum Beispiel für Familienfeste angemietet werden können. Damit können die Unterhaltskosten für das Gebäude gedeckt und ein Mehrwert für die Bevölkerung erzielt werden.



Der finanzielle wie organisatorische Kraftakt wird mithilfe verschiedener Akteure gelingen: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und die Stadt Duisburg ziehen an einem Strang, um den Traum vom Mercator-Haus Wirklichkeit werden zu lassen.